

Ressort: Finanzen

Handwerk mahnt deutliche Aufstockung der Mittel für Gebäudesanierung an

Berlin, 09.04.2014, 07:36 Uhr

GDN - Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) hat an die Bundesregierung appelliert, der "Stromwende" nun auch eine Energiewende mit deutlicher Aufstockung des Sanierungsprogramms für Gebäude folgen zu lassen. In einem Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwochausgabe) forderte Präsident Hans Peter Wollseifer anlässlich der Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes außerdem steuerliche Anreize für Investoren.

Für das originäre klimapolitische Ziel der Energiewende seien weitere, substanzielle Erfolge bei der Erhöhung der Energieeffizienz dringend notwendig, betonte Wollseifer. Allein 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs erfolge im Gebäudebestand. Das von der Bundesregierung geplante Sanierungsprogramm reiche bei Weitem nicht aus. Die Einigung über Strompreis-Rabatte für deutsche Unternehmen nannte der ZDH-Präsident einen "wichtigen Schritt" zu gleichmäßiger Verteilung der Lasten. Handwerksunternehmen mit voller Umlagepflicht stünden künftig nicht mehr in direkter Marktkonkurrenz beispielsweise zu Handelsunternehmen, die bisher von Privilegien profitierten. "Das ist eine positive Entwicklung", betonte Wollseifer.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-32861/handwerk-mahnt-deutliche-aufstockung-der-mittel-fuer-gebaeudesanierung-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619